

HertzBlatt

Preis 20ct

TAGESZEITUNG DES HEINRICH-HERTZ-GYMNASIUMS

Mittwoch, 29. Juni 2022

Jahrbuchverkauf

Das Jahrbuch 2022 ist fertig und steht zum Verkauf bereit. Dieses könnt Ihr für 9 € über den Förderverein bestellen. Überweist dafür 9 € an den Förderverein.

Bankverbindung:

Förderverein
Deutsche Bank
IBAN: DE07 1007 0024
0223 3005 03.

Bitte gebt Name und Klasse beim Verwendungszweck mit an, damit wir es Euch bei der Zeugnisvergabe mit aushändigen können. Bei weiteren Fragen schreibt uns gerne via:

jahrbuchhertz@gmail.com

~ Clara

Inhaltsverzeichnis

1. Die Projektwoche ist wieder da! (S. 1)
2. Vegane LeckERBisSEN (S. 2)
3. Kulinarik der Projektwoche (S. 2)
4. Die Tiefen des Theaters mit dem Theaterprojekt (S. 3)
5. Die Theater-AG – ein Sommer-Abend-Traum? (S. 3)
6. Lehrerzitate (S. 4)



Am Ende der Bewerbungsfrist ist die Schauwand mit Projektausschreibungen reich gefüllt

Foto: HertzSchlag-Redaktion



Logo der Projektwoche

Foto © www.salzstreuner.de

Die Projektwoche ist wieder da!

Wie jetzt? Der Hertzschlag macht mal was?

Zum ersten Mal seit zwei Jahren gibt es wieder die ProWo. Trotz organisatorischer Probleme mehrerer Projekte finden dieses Jahr über 30 Projekte statt. Was zögerlich begann, endete also in einem erstaunlich reichhaltigen Angebot. Ob man am Teich ein Loch gräbt, französisch-sprachig eine Crêpe bäckt oder einen Mikroprozessor programmiert, man findet alles.

Ist die Projektwoche allerdings noch so beliebt wie früher? Damit es spannender wirkt, haben wir uns diese Frage einleitend in diese Woche gestellt. Wir befragten verschiedene Schüler und Lehrer und alle antworteten: Ja, sie hätten die Projektwoche vermisst.

Puh – da haben wir ja Glück! Unsere Arbeit hier ist also nicht überflüssig.

Da wir uns auch als HertzSchlag nach der langen Covidpause mit Generationenwechsel nun neu formieren und gestalten, bietet sie zugleich eine tolle Möglichkeit, sich gemeinsam zu erproben.

Aber nun, was ist die Projektwoche wirklich?

Für uns als Schüler ist es auf jeden Fall eine nette Abwechslung, die das Jahr ausklingen lässt und uns auf die Ferien einstimmt.

Man macht noch irgendetwas, ohne dass es sich wie Schule anfühlt – sozusagen angeleitete Freizeit, neue Tätigkeiten für sich entdecken und ausprobieren, sowie Anderen die eigenen außerschulischen Hobbys und Skills zeigen.

Es ist jedoch nicht nur Spaß. Man muss doch auch arbeiten, sich bei vielen Projekten konzentrieren und Mühe geben.

Vor allem aber bietet sie die einzigartige Möglichkeit, jahrgangsübergreifend mit der vielfältigen Schülerschaft der Schule zusammenzuarbeiten, einander kennen zu lernen und miteinander zu arbeiten. Und das machen wir doch alle gerne. ;)

Zugleich finden besondere Ereignisse statt, wie die heutige Verabschiedung unserer langjährigen Schulleiterin Frau Cohaus und Musikfachbereichsleiterin Frau Duwe, Theateraufführungen und eingebettet Absolventenvorträge. Uns erwartet also eine eindrucksvolle Zeit!

~ Cecilia und Sena

Vegane LeckERBiSSen

Es gibt einen großen Teil der Gesellschaft, der Skepsis gegenüber der veganen Ernährungsweise hat. Viele Menschen verbinden mit Veganismus lediglich langweilige Salate, Kuhfress und Ökotanten.

Das Projekt „Vegane Leckerbissen“ möchte beweisen, dass das Gegenteil der Fall ist (das haben sie mit ihrem köstlichen Erdbeersmoothie auch eigentlich schon getan).

Die Intention des Projektes ist es, zu zeigen, dass veganes Essen lecker und vielfältig sein kann. Es will Schüler*innen dazu bringen, neue Rezepte kennenzulernen, diese möglicherweise auch in ihrem Alltag anzuwenden, ihre Essensgewohnheiten zu überdenken und sich vielleicht sogar vegetarisch oder vegan zu ernähren. Es wurden dort bereits Smoothies, Pfannkuchen und Popcorn zubereitet.

Zum Schrecken mancher Leser*innen gibt es unter anderem Spinat-Smoothies, die alles andere als bisherige Klischees von weichgekochten Spinatbeilagen bedienen. Diese stehen aber nicht im Vordergrund. Es gibt natürlich auch sofort ansprechende, „leckerere“ Optionen. Schaut gerne vorbei und probiert ein paar Köstlichkeiten.
Guten Appetit! :)

~ Nayla und Noha

Kulinistik der Projektwoche

Kulinarische Vielfalt entdecken:

Menu	Speisekarte	
une crêpe au jambon - au fromage au sucre et à la cannelle au nutella, au caramel au beurre à la fraise, à la banane	eine Crêpe mit Schinken - mit Käse mit Zucker und Zimt mit Nutella, mit Karamellbutter mit Erdbeeren, mit Bananen	1 €
une part de quiche (au lard et aux oignons)	ein Stück Quiche (mit Speck und Zwiebeln)	1 €
une part de quiche végétarienne	ein Stück vegetarische Quiche	1 €
une verrine de salade de fruits	eine Schale Obstsalat	0,50 €
une verrine de mousse au chocolat	eine Schale Schokoladenmousse	0,50 €
une verrine de trifle (framboise, yaourt, céréales)	eine Schale 'Trifle' (Himbeere, Joghurt, Müsli)	0,50 €
un morceau de gâteau au chocolat	ein Stück Schokoladenkuchen	1 €
une madeleine	eine Madeleine (Gebäck)	0,50 €
un croissant	ein Croissant	1 €
Les boissons	Säfte	
un verre de thé glacé = d'ice tea les parfums: pêche ou menthe	ein Glas Eistee Geschmack: Pfirsich oder Minze	0,50 €
un verre de chocolat froid	ein Glas kalter Kakao	0,50 €
un verre de jus de pomme	ein Glas Apfelsaft	0,50 €

Schon die Speisekarte des Französischen Cafés lässt einen Vorgeschmack auf die kulinarische Vielfalt erkennen, die die kulinarisch ausgerichteten Projekte bereit halten.

Foto: Speisekarte von G. Neumann

Im Westflügel des zweiten Stocks kann man viele verschiedene Gerüche wahrnehmen. Zum Beispiel die aus dem „Kochen mit Jochen“-Projekt, in dem man gegen zehn weitere Kandidaten antritt und wie bei einer Kochshow gegeneinander kocht. Am Ende wird über das beste Gericht abgestimmt (oder so, ich hab nicht genau nachgefragt).

Nur einen Raum weiter gibt es super leckere vegane Leckerbissen, über welche ihr im vorangehenden Beitrag Genauereres lesen könnt.

Am Ende oder am Anfang vom Gang (wie man es nimmt) kann man etwas von Frankreich probieren, denn dort (im Raum 205) ist das Französische Café.

Dieses verkauft ab Dienstag viele leckere Speisen. Bringt also Appetit mit!

~Veronika

Die Tiefen des Theaters mit dem Theater-Projekt

Das diesjährige Theater-Projekt, in welchem Menschen der Schauspielkunst nähergebracht werden, startete voll durch.

Das kotzende Känguru:

Haben Sie schon mal vom kotzenden Känguru gehört? Nein?!

Wir auch noch nicht! Jedenfalls nicht bis wir das Theaterprojekt besuchten. Beim kotzenden Känguru handelt es sich um ein Schauspiel-Erwärmungsspiel, bei dem sich einer in die Mitte stellt und die anderen Spieler in einem Kreis um ihn herum.

Der einzelne Spieler in der Mitte zeigt auf einen Mitspieler im Außenkreis und schreit z.B.: „drehender Dönerspieß“, „Wasch-

maschine“, „Toaster“, „kaputter Toaster“, „James Bond“ oder „Mixer“.

Danach wird die jeweilig folgende Aktion, von der Person auf die gezeigt wurde und ihren jeweiligen Nachbarn, ausgeführt.

Wird z.B. „drehender Dönerspieß“ gesagt, so muss die Person auf die gezeigt wurde, eine Dönerspieß-Halterung spielen, in dem sie sich hinstellt und beide Arme nach außen streckt. Die Nachbarn der Person spielen die drehenden

Dönerspieße und drehen sich unter den Armen der mittleren Person, die die Dönerspieß-Halterung spielt.

Nachdem Erwärmungsspiel wurde das Stück, welches auf dem Sommerfest aufgeführt werden soll, durchgesprochen. (Wir haben zwar nur kurz zugehört, aber es hörte sich lustig und vielversprechend an.) Auch das Sommerfest lässt also bereits unterhaltsame Beiträge erwarten.

~Marlene und Elmar

Interview

Wir haben ein Interview mit dem aufstrebenden Jungschauspieler Seehafer (nicht zu verwechseln mit dem Politiker Seehofer) geführt, der das Theater-Projekt zum ersten Mal besucht:

Reporter: „Wieso sind Sie im Theater-Projekt?“

Seehafer: „Weil Herr Bast mich da einsortiert hat.“

Reporter: „Was erhoffen Sie sich von diesem Projekt?“

Seehafer: „Dass es einigermaßen aushaltbar wird. Im Moment ist es lustig, solange man nichts selber machen muss.“

Reporter: „Sehen Sie schon einen Fortschritt in Ihrer schauspielerischen Leistung seit Projektbeginn?“

Seehafer: „Ja... definitiv.“

Reporter: „In welchen Bereichen sehen Sie eine Verbesserung?“

Seehafer: „In Improvisation, was Anderes haben wir noch nicht gemacht, ausgenommen das „kotzende Känguru“ und ein paar andere lustige Spiele.“

Reporter: „Was war das Beste bisher?“

Seehafer: „Ich würde mal sagen tatsächlich Improvisation.“

Wir freuen uns zu hören, dass selbst Schüler und Schülerinnen, die sich innerhalb der Projektwoche nicht in ihrem Wunschprojekt verwirklichen können, bereichernde Erfahrungen sammeln und neue Fähigkeiten an sich selbst entdecken können.

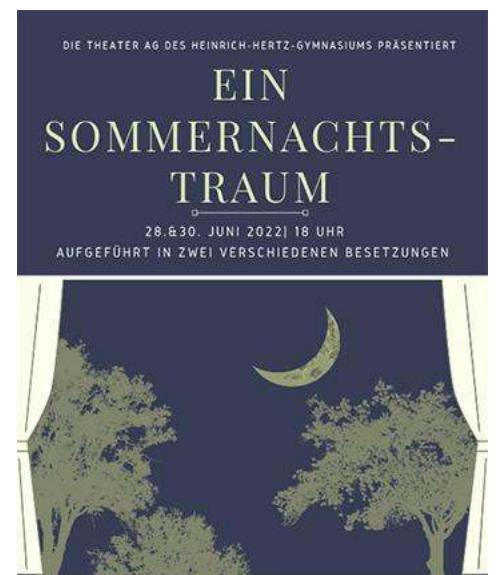
~Marlene und Elmar

Die Theater-AG – ein Sommer-Abend-Traum?

Auch die schuljahresbegleitende Theater-AG unter Leitung von Fr. Hoffmann führt in diesen Tagen das Ergebnis ihrer lange währenden schauspielerischen Arbeit auf. Ausgewählt haben sie nach ihrer zweijährigen Corona-Pause William Shakespeares „Sommernachtstraum“.

Wie „frei“ Shakespeares „Verwirrspiel“ hier umgedeutet wird, ist in den zwei Aufführungen an den Sommerabenden vom 28. (Dienstag) und 30. Juni 2022 (Donnerstag) jeweils um 18 Uhr in der Aula unserer Schule erlebbar. In einer der nächsten Ausgaben berichten wir Ausführlicheres zu dieser sehenswerten, komödiantischen Aufführung unserer Mitschüler*innen.

~ Layana



LEHRERZITATE

- Herr Dr. Staib: „Das ist kein gymnasiales Niveau!“
- Herr Gerhardt: „Ich küsse gerne, nur nicht jeden.“
- Herr Pankratov: „In meinen Kofferraum passen 3-4 Fünftklässler.“
- Herr Dr. Staib: „Ich bin auch ein Opfer des angloamerikanischen Imperialismus!“
- Herr Bast: (*sieht Schüler X am Handy) „Das ist doch krankhaft!!!“
- Herr Dr. Staib: „Du bist ein Held!“
- Herr Prigann: „Ich will ja nichts über deine Note sagen, aber ich halte fünf Finger hoch.“
- Herr Kalkan: „Google-Übersetzer ist die größte Scheiße, die man bei Französisch nutzen kann!“
- Herr Stolz: (*sein Handy klingelt) „Da will jemand mit mir reden.“
(*legt auf) „Ich aber nicht mit ihm.“
- Herr Gerhardt: „Wenn alle mir glauben, würde Chaos auf der Welt entstehen.“

*Schüler X erklärt wie er für die nächste LEK lernen wird

- Herr Prigann: „Ich halte nichts von solchen Lernmethoden.“
- Herr Prigann: „Sind Sie belastbar?“

*Schüler X springt wütend auf und ruft: „Hör auf!“

- Frau Radilovskiy: „Beruhige dich und mach einen Spaziergang!“

*Schüler X klopft während des Unterrichts an der Tür

- Schüler X: „Kann ich kurz mit Ihnen reden?“
- Herr Dr. Staib: „Um Gottes Willen. Nein!“

Gemeinschaftlich zusammengetragen von der Redaktion

Zur kurzen Info: Die nächste Ausgabe des **HertzBlattes** erscheint voraussichtlich am Freitag, den 01.07.2022